

Jede Menge Edelmetall

Hans Kölbener

Kunstturnen – Die Turnerinnen des Trainingszentrum Fürstenland Frauen gewinnen an den Schweizer Meisterschaften in Lenzburg sagenhafte vierzehn Medaillen. Sie sind damit die unbestrittene Nummer eins im Frauenkunstturnen.

Das TZFF beendet die Wettkampfsaison mit einem traumhaften Wochenende: Sechs Gold-, sechs Silber- und zwei Bronzemedailien. Erfolg in der obersten Liga, in mehreren Nachwuchskategorien und in der Amateurklasse P5: Im Osten ist auch die Breite Spitze.

Nachwuchs-Turnkönigin aus der Ostschweiz

Fast hätte sie jede Hoffnung aufgegeben, und jetzt trägt sie den Titel Schweizer Juniorenmeisterin: Giulia Steingruber vom TV Gossau musste fast ein ganzes Jahr infolge einer Fussverletzung auf Wettkämpfe verzichten. In den letzten Wochen hat sie aber ihre starke Form angedeutet. Sie bestritt im 2009 erst ihren zweiten kompletten Mehrkampf, und dieser gelang Giulia hervorragend. Bestechend sicher erturnte sie sich fast einen Punkt Vorsprung auf die Zweitplatzierte Sara Catanzaro, ihres Zeichens amtierende Meisterin der Kategorie Elite. Zusätzlich holte Steingruber in den Gerätefinals weitere Medaillen: Gold beim Sprung, Silber an Barren und Boden und Bronze beim Schwebebalken.

Schweizer Meisterinnen

Julia Rohner (TV Niederwil) turnte eine gute Saison. Dennoch waren Podestplätze Mangelware: Einmal ein Fehler beim Balken, dann eine Unsauberkeit am Stufenbarren. In Lenzburg erreichte sie mit 41.80 ein Spitzenresultat. Und hatte die Neunjährige letztes Jahr die Bronzemedaille noch äusserst knapp verpasst, gewann sie heuer mit fünf Hundertstelpunkten Vorsprung den Meistertitel im P1. Im Sog der Teamleaderin turnte auch Chantal Bachmann vom STV Wil einen guten Wettkampf und half mit, die Silbermedaille im Mannschaftswettkampf zu erringen.

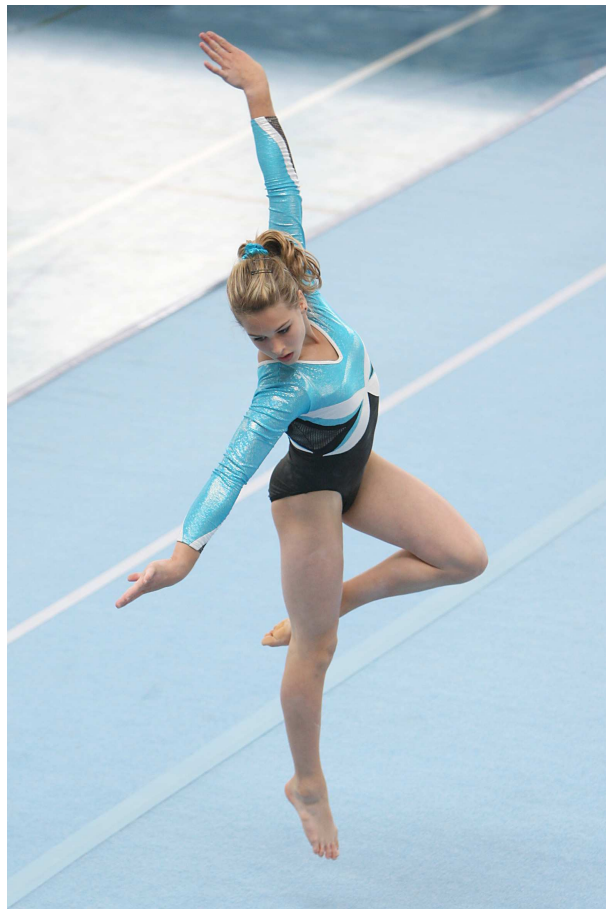
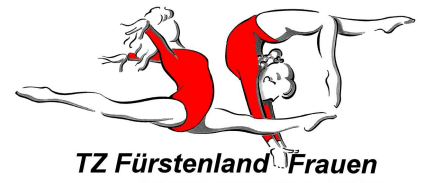
Das Team der P2 Turnerinnen war aufgrund der Vorbereitungswettkämpfe eindeutig Favorit auf den Mannschaftssieg. Dieser wurde dann auch in überzeugender Art und Weise in die Ostschweiz geholt. Wesentlich offener war die Frage, ob und welche Einzeldarstellerin aufs Treppchen steigen durfte. Anouk Steiner STV Oberbüren holte sich in einem sehr leistungsstarken Teilnehmerfeld den Titel der Vize Schweizer Meisterin.

Überraschung im P5

Im Programm 5 starteten jene Athletinnen, die es nicht ganz ins Nachwuchskader geschafft haben. Diese „Amateurklasse“ gilt aber als Gradmesser für die Breitenförderung der Vereine. Alana Beck (TV Gossau) gelangen vier Übungen nach Wunsch, wofür sie sich die umjubelte Silbermedaille umhängen durfte. Bronze ging an Vereinskollegin Ariana Zill.

TZ Fürstenland Frauen
Postfach 8
9245 Oberbüren

www.tzff.ch



NÄGELE-CAPAU
communications

Belcolor
FLOORING